

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten	Termin 16.09.2026	Status öffentlich - Kenntnisnahme
--	-----------------------------	---

Partizipation von Kindern bei den Planungen für den Ersatzneubau des Hortes Kalbsiedlung (Schwabacher Str.) - Berichte zur Kinderbefragung

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: 1. Auswertung der Kinderbefragung zum Innenbereich (Bericht) 2. Auswertung der Kinderbefragung zum Außenbereich (Bericht) 3. Zusammenfassung der Auswertungen für beide Bereiche	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von den Inhalten der Berichte und den Ausführungen der Verwaltung.

Sachverhalt:

Partizipation spielt in der heutigen Zeit eine sehr große Rolle entlang der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen. Kinder sollen Raum erhalten, eigene Wünsche zu äußern, unterstützt werden, eigene Bedürfnisse zu artikulieren und für eigene Belange eintreten dürfen. Gerade in Zeiten von Demokratieverdrossenheit kommt der Beteiligung von Kindern an Entscheidungen, ihren Alltag und Ihre Umgebung betreffend ein hoher Stellenwert zu. Gerade bei Neuplanungen wäre es ein fatales Signal, wenn nur Erwachsene die Planung und Ausgestaltung übernehmen und Entscheidungen für die Kinder treffen würden.

Im Rahmen des Neubaus des städtischen Kinderhorts V „Kalbsiedlung“ in der Schwabacher Straße 291 wurden die Hortkinder aktiv in die Planung der künftigen Innen- und Außenräume einbezogen. In einer einwöchigen Projektphase während der Herbstferien kamen dabei altersgerechte Methoden zum Einsatz – von der Smiley-Befragung über Leitfadeninterviews bis hin zum 3D-Modell-Bau –, um die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder zu erfassen. Die Ergebnisse zeigen, dass Kinder differenzierte Anregungen geben und bei ausreichender Information auch die Grenzen ihres eigenen Entscheidungsspielraums realistisch einschätzen können.

Durch die Beteiligung von Planer:innen und Entscheidungsträger:innen, z.B. vom Grünflächenamt oder dem Amt für Kindertagesbetreuung und Ganztagschule, konnten Kinder ihre Wün-

sche artikulieren und direkt an die betreffenden Personen richten. Diese wiederum mussten vor Ort verständlich machen, wo Grenzen liegen könnten, aber eben auch, was möglich sein müsste. Die beteiligten Kinder fühlten sich ernst- und wahrgenommen, setzten sich mit unterschiedlichen Aspekten auseinander und suchten in Gruppenarbeiten den Austausch und tragfähige Kompromisse.

Die zentralen Erkenntnisse der Befragung sowie die daraus abgeleiteten Empfehlungen für die künftige Raumgestaltung werden von der Verwaltung im mündlichen Vortrag vorgestellt. Die wesentlichen Ergebnisse finden sich zudem ausführlich in den angehängten Berichten (Anlagen 1 und 2) sowie in einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 3). Letztere fasst den Inhalt der Berichte verkürzt und anschaulich zusammen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☒ nein	☐ ja	Gesamtkosten	€
☒ nein	☐ ja		€
Veranschlagung im Haushalt			
☒ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Prüfung der Klimarelevanz:

☒	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
☐	☐	☐	☐	☐
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Fällt unter die beschriebenen Ausnahmen				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Kindertagesbetreuung und Ganztageschule**

Fürth, 02.09.2026

gez. Braun

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Kindertagesbetreuung und
Ganztagesesshule
Thiem, Tobias

Telefon:
0911/974-1543

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am 16.09.2026

Protokollnotiz:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von den Inhalten der Berichte und den Ausführungen der Verwaltung.

Beschluss:

Beschluss: zur Kenntnis genommen